

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 3. 11. 1893

Deutsche Zeitung

Wien

IX., Pelikangasse 4.

Lieber Freund!

Wenn Sie mir nichts anderes geben, will ich es versuchen den ARTIFEX durchzusetzen. Doch wäre mir aufrichtig gesagt etwas anderes lieber. Aber das Wichtigste bleibt, daß Sie mir endlich etwas für den Wiener Spiegel senden – nun haben Sie einmal versprochen, nun hilft Ihnen nichts mehr Sie müssen in den fauren Apfel beißen und bitte vergessen Sie mir auch nicht das Feuilleton über SCHÖNLEIN zu beforgen.

Mit herzlichen Grüßen Ihr treuer

[hs. Bahr:] Hermann Bahr

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift Hermann Bahr: schwarze Tinte, deutsche Kurrent (Unterschrift)

Handschrift : schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit rotem Buntstift von unbekannter Hand und mit Bleistift jeweils nummeriert: »16«

☞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S.46.

9 Feuilleton ] nicht erschienen